

**Datum:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
Stadtteilkulturreferat  
Postfach 102 220,  
20015 Hamburg

Behördenvermerk (wird von M/SR ausgefüllt)

Eingang: 16.10.2018

Antrags-Nummer: K 61118

## **Antrag auf Projektförderung**

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

**Antragsteller/Antragstellerin:**

Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

---

**Projektbezeichnung/Zuwendungszweck**

Druckkostenbeteiligung am Wilhelmsburger InselRundblick

---

Sicherstellung des regelmäßigen Erscheinens

---

**Höhe der beantragten Zuwendung:**

5.000,00 €

---

**Zuwendungszeitraum:**

Januar bis Dezember 2019

---

**Projektbeschreibung** mit Zielsetzung (dabei bitte den stadtteilkulturellen Bezug herstellen)

Der WIR ist ein nicht kommerzielles Projekt aus dem Stadtteil für den Stadtteil.

Die Druckkosten für die monatlich erscheinende Zeitung mit durchschnittlich 28 Seiten bewältigt der Verein Wilhelmsburger InselRundblick e.V. vor allem aus den Anzeigeneinnahmen.

Diese lange Jahre gesicherte Finanzierung durch Anzeigen ist in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen unsicher geworden. Im Verlaufe letzten zwei Jahre hat unser Bestand an Anzeigenkunden abgenommen, so dass es zu finanziellen Engpässen kommt, die die Existenz des WIR infrage stellen.

Unsere vielfältigen Bemühungen um einen Ausgleich hatten einen zu geringen Erfolg.

Um die Verluste auszugleichen haben wir in der Vergangenheit verschiedene Schritte unternommen:

- + Wir sind 2014 in einen Redaktionsraum mit geringerer Miete umgezogen und haben Untermieter aufgenommen.
- + Wir können seit kurzem die Zeitungen selbst aus der Druckerei abholen und sparen so die Kosten für den Spediteur.
- + Wir haben 2018 eine umfangreiche Mitgliederwerbung unter Lesern und Unterstützern betrieben. Der Erfolg: 6 Organisationen als Mitglieder und 2 Personen als Neumitglieder.
- + Wir sind regelmäßig auf den Stadtteilveranstaltungen präsent, wo wir unsere Stadtteilzeitung vorstellen und verteilen.
- + Bei dieser Gelegenheit werben wir auch aktiv ehrenamtliche Mitarbeit.

Als Anlage beigefügt haben wir unsere

- Projektbeschreibung und unsere
- Mediadaten



## Zweckbeschreibung

1. Geben Sie bitte an, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung:

Es ist ein weitgehend ehrenamtlich geführtes Stadtteilprojekt. Uns fehlt bisher ein/e professionelle Akquisiteur/in.

2. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenordnung vorgenommen worden?

Nein

3. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartner/innen, etc.:

Wir werden unsere Bemühungen um neue Anzeigenkunden verstärken. Dazu haben wir aktuell einen neuen jungen Mitarbeiter gefunden, der die Kundenakquise neu belebt.

Insbesondere anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums im Jahre 2019 erhoffen wir uns von unseren Werbekampagnen und Auftritten bei öffentlichen Veranstaltungen ein größeres Interesse und daraus folgend auch finanzielle Unterstützung durch Mitgliedschaften.

4. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Ja. Die Akquise !!



### 5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: Kennzahlen	Soll
X	(vereinbart)
Anzahl der Einzelveranstaltungen	monatliches Erscheinen 12
Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	wöchentlich 2 Stunden
Besucherschahl	Exemplare pro Monat 7.000
Besucher unter 18 Jahren	
Besucher über 55 Jahren	
Besucher mit Migrationshintergrund	
Eigenmittelquote in %	
Zuschuss pro Besucher	
Anzahl von Honorarkräften	2
Anzahl von Ehrenamtlichen	25
Sonstiges	

### 6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk-und Fernsehbeiträge, Infostände)?

Das Stadtteilprojekt Wilhelmsburger InselRundblick selbst!  
Wir machen Stände auf Stadtteilfesten mit denen wir über unsere Arbeit informieren.

### 7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

Wir freuen uns über Leserbriefe.

8. In welcher Weise werden die Mittel beim Antragsteller verwaltet, wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt und ist eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem) vorhanden?

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.:

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch:

Die Buchführung wird von einem Steuerberater vorgenommen, der auch die erforderlichen Steuererklärungen für uns erledigt.  
Die kompletten Buchhaltungsunterlagen werden jährlich von den auf der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern geprüft.

9. Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug §15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

Ja.  
Aus den beigefügten Buchhaltungszahlen ist ersichtlich (3-Jahresvergleich), dass sich der Vorsteuerabzug und die Umsatzsteuerzahlungen ausgleichen.  
Wir machen keinen Gewinn!

10. Weitere Anmerkungen:

Als Anlagen sind beigefügt:

- Finanzierungsplan
- Projektbeschreibung/Zweckbeschreibung des Projektes
- Datenblatt
- Unterschriftsbefugnis(se)
- Ein- Ausgabenrechnug für das Jahr 2018
- Buchhaltungszahlen 01-09/2018
- WIR Ausgabe 09/2018

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz –HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Hamburg, den \_\_\_\_\_

(Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in)

\_\_\_\_\_  
Hermann Kahle

**Hinweise:**

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind bitte beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden.

des regelmäßigen ERscheinens

Dem Antrag sind die Vertretungsvollmachten –hierzu zählen insbesondere auch die Unterschriftsbefugnisse für den Zahlungsverkehr- beizufügen.



## Das Sprachrohr unserer Nachbarschaft

Der Wilhelmshurger InselRundblick  
stellt sich vor

### Ein ehrenamtliches Stadtteilprojekt

Der Wilhelmshurger InselRundblick ist ein ehrenamtliches Stadtteilprojekt. Es wird getragen von einem Verein, dem *Wilhelmshurger InselRundblick e.V.* Die handgemachte Stadtteilzeitung begleitet die Entwicklung in Wilhelmshurg und auf der Veddel seit mehr als 20 Jahren.

### Fakten

Der WIR erscheint in einer Auflage von 7.000 Exemplaren. Er kommt monatlich in einem Umfang von 28 bis 32 Seiten heraus. Vierteljährlich erscheinen die Serviceseiten „WO in Wilhelmshurg“ zum Herausnehmen in der Mitte der Zeitung. *Der WIR wird kostenlos im gesamten Stadtteil verteilt.* Er liegt in Läden und Geschäften, Arztpraxen, Restaurants und Gaststätten, kulturellen und sozialen Einrichtungen, Institutionen, Vereinshäusern, an Wochenmarktständen und in Hausfluren aus. Der InselRundblick wird auch von LeserIn zu LeserIn weiter gegeben. Einzelne Texte werden kopiert und zitiert. So kommen manche Inhalte bei bis zu 20.000 Menschen auf den Elbinseln an.

### In Hamburg einmalig

Der Wilhelmshurger InselRundblick ist ein in Hamburg einmaliges journalistisches Stadtteilprojekt. Die Stadtteilzeitung ist ein Spiegel der Veränderungen vor Ort. Die Zeitung von WilhelmshurgerInnen für WilhelmshurgerInnen dient der unabhängigen Meinungsbildung und Reflexion der Menschen über ihr Lebensumfeld. Der Wilhelmshurger InselRundblick ist ein unabhängiges Medium, das als *Sprachrohr für die BewohnerInnen des Quartiers* dient.

*Wilhelmshurger  
Insel Rundblick*

Wilhelmshurger InselRundblick  
c/o Honigfabrik, !

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: ( \_\_\_\_\_

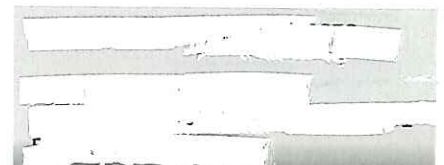
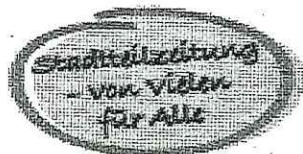
### „Von Vielen für Alle“

Das Prinzip des WIR lautet: *„Von Vielen für Alle“*. Das bedeutet: Initiativen, Vereine, Einrichtungen, Gruppen und Institutionen sowie engagierte Einzelpersonen aus dem Stadtteil schreiben im Wilhelmshurger InselRundblick selbst. Sie sind es, die die Zeitung mit ihren Themen, Ansichten, Analysen, Meinungen sowie Terminen, Ankündigungen und Veranstaltungen füllen. *Gedruckt wird, was WilhelmshurgerInnen auf den Nägeln brennt. Gedruckt wird, womit sie sich beschäftigen, was sie ärgert oder erfreut. Kurzum, gedruckt wird was Wilhelmshurg denkt und tut.*

### Identifikation mit dem eigenen Stadtteil

Von der Redaktionsgruppe des InselRundblicks wird thematisch keinerlei Wertung vorgenommen. Alles, was sich im Rahmen des Pressegesetzes und des Grundgesetzes bewegt, wird gedruckt. Kein anderes Medium vor Ort bietet solch vielfältige Möglichkeiten, eigene Aktivitäten, Meinungen und Themen der Öffentlichkeit vorzustellen.

*So trägt der Wilhelmshurger InselRundblick ganz wesentlich zur Identifikation der BewohnerInnen mit dem Stadtteil bei.*





Stadtteilzeitung



von Vielen für Alle

# WIR

## Mediadaten

Stand September 2018

Wilhelmsburger  
Insel Rundblick

**Herausgeber:** Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

**Redaktionsbüro:**

Wilhelmsburger InselRundblick  
c/o Honigfabrik,

Eine verbindliche Bürozeit haben WIR nicht. Sie können uns jedoch immer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder uns eine Email schicken. WIR melden uns umgehend bei Ihnen.

Telefon:

Telefax:

**Telefon:**

**E-Mail:**

**Unser Konzept:** Der WIR ist eine Stadtteilzeitung, an deren inhaltlicher Gestaltung sich viele WilhelmsburgerInnen, insbesondere Einrichtungen, Initiativen und Vereinigungen, beteiligen. Das Redaktionsteam behält sich lediglich vor, aus Platzgründen an zugelieferten Artikeln Kürzungen vorzunehmen. Die Zeitung wird bis zur fertigen Druckdatei weitgehend ehrenamtlich erstellt. Lediglich Sach- und Druckkosten und einige erforderliche professionelle Hilfen müssen durch Einnahmen aus Anzeigen finanziert werden. Dabei sieht unserer Kalkulation einen Anzeigenanteil von 20% bis 25% des Zeitungsumfangs vor.

**Erscheinen:** monatlich zur Monatsmitte.

**Redaktionsschluss:** immer der 1. des Erscheinungsmonats. Bis dahin sollten alle Artikel zumindest mit Angabe des ungefähren Umfangs angemeldet werden. Bilder, Grafiken usw. sind ausdrücklich erwünscht. Artikel sollten möglichst als Datei per E-Mail oder auf einem Datenträger (z.B. USB-Stick) eingereicht werden. Bilder separat als \*.JPG oder \*.TIFF.

**Anzeigenschluss:** immer der 1. des Erscheinungsmonats.

Bis dahin sollten alle Anzeigen zumindest angekündigt sein.

**Format:** DIN A 4. In der Regel 28 Seiten in Heftbindung

**Satzspiegel:** 19 x 28 cm: Der Text wird zwei- oder drei-spaltig gedruckt.

**Anzeigen:** es gibt festgelegte Anzeigenformate von 6x6 cm bis zur gesamten Seite.

**Anzeigenpreise:** siehe Preisliste vom September 2015.

**Druck:** Schwarz/Weiß-Offsetdruck

**Druckerei:**

**Satz:** erfolgt mit Adobe InDesign

**Verbreitung:** kostenlos per Auslage in den Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel in insgesamt ca. 200 Geschäften, öffentlichen Einrichtungen, Arztpraxen, Betrieben usw.

Auf Wunsch senden wir Ihnen den WIR per Post gegen eine Gebühr von 20,00 € pro Jahr, die im Voraus zu entrichten sind, zu.

**Auflage:** 7.000 Exemplare

